

Anforderungen für alle D Lehrgänge

Bei allen Lehrgängen bitte neben dem persönlichen Bedarf folgendes mitbringen:

1. Das für den Lehrgang benötigte Instrument
2. Notenständer (für kleine Trommel auch Trommelständer)
3. Schreibgeräte und Notenpapier
4. Informations- und Übungshefte des jeweiligen Lehrgangs
5. D 2 und D3 Leistungsnachweis (BDMV)

Um Portokosten zu sparen, können die Lehrgangshefte zum Preis von jeweils 9,-- Euro zu Beginn der Lehrgänge erworben werden.

Die Lehrgangsgebühren werden vom Kreismusikverband Trier-Saarburg e.V. in Rechnung gestellt.

Voraussetzung der Lehrgänge:

D 1 Lehrgang

Voraussetzung für die Teilnahme am Leistungslehrgang D1 ist eine mindestens zweijährige praktische und theoretische Musikausbildung.

Prüfungsanforderungen und Durchführungen:

Theoretischer Teil D1 :

- die Noten im Schlüssel des eigenen Instrumentes
- Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen
- die Notenwerte von der Ganzen bis zur Achtelnote und die entsprechenden Pausen, Achteltriolen
- Verlängerung der Notenwerte durch einfache Haltebögen und Punktierungen
- einfache Taktarten, Alla breve – Takt
- Grobbestimmung der Intervalle
- Tonleitern in Dur bis 3 b und 3 # Vorzeichen und die entsprechenden Tonika-Dreiklänge
- der Aufbau des Dur-Dreiklangs
- die gebräuchlichsten Temp- Vortrags und Dynamikbezeichnungen
- die Artikulationsarten und Akzentzeichen
- Wiederholungsanweisungen

Gehörbildung D 1:

- Rhythmus: viertaktartige Rhythmusdiktate mit Halben, Viertel- und Achtelnoten, punktierte Viertelnoten
- Intervallhören (Grobbestimmung)
- Hören von Dreiklängen (Dur und moll)

Praktischer Teil D 1:

- Die im theoretischen Teil genannten Tonleitern und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge instrumentenbezogen auswendig vortragen.
- 2 Vortragsstücke aus den Pflichtstücken der Stufe D1
- Vom Blatt-Spiel einfachen Melodie

Schlagzeug D 1:

- Die im theoretischen Teil genannten Tonleitern und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel auswendig vortragen.
- Vortragsstücke und Rhythmen aus den Pflichtstücken der Stufe D1
- Vom Blatt-Spiel (einfacher Rhythmus)

D 2 Lehrgang

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist eine mit mindestens mit der Note „gut“ bestandene D1 Prüfung.

Prüfungsanforderungen und Durchführung

Theoretischer Teil D 2:

- die Noten im Violin- und Bassschlüssel
- Durtonleitern (4 b und 3#)
- der Quintenzirkel
- die Molltonleitern bis vier Vorzeichen (4b und 3 #) harmonisch und melodisch
- Feinbestimmung der Intervalle bis zur Oktave
- Dreiklänge in Dur, Moll, vermindert und übermäßig, notieren und bestimmen
- Triolen, Synkopen, Sechszehntelnoten
- Erweiterung der Taktarten
- die gebräuchlichen Tempo-, Dynamik und Vortragsbezeichnungen
- Überblick über die Instrumente des Bläserorchesters und des Spielmansswesens

Gehörbildung D 2:

- Viertaktige Rhythmusdiktate
- Intervalle hören (klein, groß und rein bis zur Oktave auf- und abwärts)
- Hören von Dreiklängen (Dur, moll, übermäßig und vermindert)

Praktischer Teil D 2:

- Die Dur-Tonleitern bis zu 4 b und 3 # und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge auswendig vortragen
- Die dazugehörigen parallelen moll- Tonleitern nach Notenvorlage vortragen
- Die chromatische Tonleiter vom Grundton des Instrumentes aus mindestens im Oktavenbereich spielen
- 2 Vortragsstücke der entsprechenden Stufe vorspielen
- vom Blatt spielen einer dem Leistungsstand angemessenen Melodie

Schlagzeug D 2:

- Die im theoretischen Teil genannten Tonleitern und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel auswendig vortragen
- Die dazugehörigen parallelen moll Tonleitern nach Notenvorlage vortragen
- Die chromatische Tonreihe mindestens im Oktavenbereich spielen
- Vortragsstücke und Rhythmen aus den Pflichtstücken der Stufe D2
- vom Blatt spielen (dem Leistungsstand angemessen)

D 3 Lehrgang

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist eine mit mindestens Note „gut“ bestandene D2 Prüfung.

Prüfungsanforderungen und Durchführung

Theoretischer Teil D 3:

- Alle Dur- und moll Tonleitern, harmonisch, äolisch und melodisch
- unregelmäßige Unterteilung der Notenwerte (Duole, Quartole etc.)
- Taktwechsel, asymmetrische Taktarten
- die Umkehrung der Dreiklänge
- der Aufbau der Vierklänge in Grundstellung
- Grundbegriffe der Ornamentik, gebräuchliche Verzierungen
- Transpositionen
- Musikgeschichte

Gehörbildung D 3:

- Rhythmusdiktat
- Intervallhören, Feinbestimmung, Intervalle bis zur Oktave, Tritonus
- einfaches tonales Melodiediktat innerhalb eines Oktavraumes
- Bestimmen von Dreiklängen

Praktischer Teil D 3:

- Die Dur- und harmonischen moll Tonleitern bis zu 6 b und 4 # und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge auswendig vortragen
- Vortragsstücke der entsprechenden Stufe vorspielen
- vom Blatt spielen einer dem Leistungsstand angemessenen Melodie

Schlagzeug D 3:

- Die Dur- und harmonischen moll Tonleitern bis zu 6 b und 4 # und die dazugehörigen Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel auswendig vortragen
- Vortragsstücke und Rhythmen aus den Pflichtstücken der Stufe D3
- Einstimmen der Pauken in Quarten und Quinten – Solo für zwei Pauken
- vom Blatt spielen auf dem Drum-Set (dem Leistungsstand angemessen)